

phacehook

Die Benutzerverzeichnisse sind nach den Accountnamen benannt; ihr Oberverzeichnis ist für Nutzer lesbar, was uns eine näherungsweise Liste aller studentischen Accounts gibt.

```
\\kampfs01\stud\  
smb://kampfs01/stud/
```

Eine vollständige Liste erhalten wir direkt vom AD mit einer Suche nach allen Nutzer/User-Objekten:

```
ldap://ka.ph-bw.net/dc=ka,dc=ph-bw,dc=net  
(&(objectCategory=person)(objectClass=user)(sAMAccountName=*ka))
```

StudIP stellt uns neben dem Profil auch noch einen Direktdownload einer vCard zur Verfügung – zumindest bei sichtbaren Profilen:

```
https://elearn.ph-karlsruhe.de/studip/about?username=  
https://elearn.ph-karlsruhe.de/studip/contac_export.php?username=
```

Da diese vCard zwar – falls angegeben – die private Telefon- und/oder Handynummer sowie die Privatadresse, aber leider nicht alle Informationen aus dem Profil enthält, müssen wir zusätzlich das Profil durchsuchen. Insbesondere ist z.B. das Benutzerbild interessant. Es ist das Bild, dessen Adresse mit folgender URL beginnt:

```
https://elearn.ph-karlsruhe.de/studip/pictures/user/
```

Der sog. „globale Status“ lässt sich nicht im Profil nachschauen, sondern nur über die Personensuche. Eine automatisierte Suche kann so dazu genutzt werden, um den Account einem Studenten (mit dem Status „author“ bzw. „tutor“) oder einem Dozenten (mit dem Status „dozent“) zuzuordnen. Auch der Status „admin“ ist möglich.

```
https://elearn.ph-karlsruhe.de/studip/browse.php?
```

Zusätzliche Informationen – z.B. eMail-Aliase – bzw. Informationen zu in StudIP unsichtbaren Nutzern liefert wie oben direkt der AD-Server. Bei Bedarf kann man mit etwas Aufwand auch weitere Informationen daraus auslesen.

Weitere Optionen, die etwas mehr Handarbeit benötigen, sind:

Matrikelnummern von Studierenden sind im AD gespeichert, aber nicht für alle Nutzer sichtbar. Sie können aber leicht aus Fehl- bzw. vergessenen Drucken der Studierenden oder Anwesenheitslisten und Aushängen nicht datenschutzrechtlich aufgeklärter Dozenten gewonnen werden.

Mit den Matrikelnummern können aus Klausuraushängen die jeweiligen Noten abgelesen werden.

Über den Account und dessen Profil bzw. über den AD-Server bekommt man auch Vor- und Nachnamen. Diese kann man für eine automatisierte Suche auf Facebook nutzen. Die Entscheidung, ob bzw. welches Ergebnis zur Suche gehört, ist – ohne größeren Aufwand – nicht maschinell zu treffen; es muss also der Anwender aktiv werden.

`http://de-de.facebook.com/search.php?q=VORNAME+NACHNAME`

Das Speichern der Profil-URL in der vCard bzw. des kompletten Profils lässt sich dann wieder Scripten. Ggf. ist es ratsam vorher auch automatisiert eine Freundschaftsanfrage zu senden und das weitere Auslesen des Profils ein paar Tage nach hinten zu verschieben. Dann kann man daraus Bilder und weitere Informationen gewinnen.